

Anfrage Revision des Teilzonenplans / Denkmalschutz Parzelle 381

Anwohner in der Nachbarschaft der Parzelle 381 haben erfahren, dass es im Rahmen der Revision des Teilzonenplans die Bestrebung gibt, den nördlichen Teil der Parzelle 381 für eine Bebauung freizugeben. Diese Parzelle steht unter kantonalem Denkmalschutz und darf bislang nicht bebaut werden. Um diesen Schutz aufzuweichen, wird das Argument angeführt, dass die ‚Blockrandbebauung‘ der Kernmattstrasse am nördlichen Rand der Parzelle 381 so ihren Abschluss findet.

1. Es ist keine Blockrandbebauung (Kernmattstrasse). Eine Blockrandbebauung bedeutet, dass das Gebiet um die Kernmattstrasse an den Rändern bebaut ist und die Innenhöfe von Bebauungen frei bleiben. Diese Voraussetzung ist nicht erfüllt: Teilzonenplan, S.25 Teilgebiet 8-3.
2. Es ist keine Blockrandbebauung, weil diverse Gebäude nicht am Parzellenrand stehen. Z.B. auf Parzelle 384, Haus Nr. 45, in direkter Nachbarschaft zu Parzelle 381. Ein Gebäude am nördlichen Rand von Parzelle 381 wäre somit freistehend und nicht in eine durchgehende Zeile eingebunden.
3. Die Blockrandbebauung ist gemäss kantonaler Denkmalpflege historisch um einiges jünger (mind. 200 Jahre) als das geschützte Ensemble auf Parzelle 381. Ein weiteres Gebäude auf der Parzelle ist historisch nicht begründbar.

Fragen:

1. Die Verkaufsausschreibung der Parzelle 381 bezeichnet den nördlichen Teil als ‚Bauerwartungsland‘. Dies soll das Objekt, laut Text, explizit für Investoren interessant machen. Bietet die Gemeinde Binningen auf Druck der Eigentümer Hand, den kantonalen Denkmalschutz aufzuweichen, weil das Grundstück bislang nicht verkauft wurde?
2. Wie werden bei einer allfälligen Aufweichung des Denkmalschutzes dieser Parzelle die direkten Nachbarn, deren Liegenschaften abgewertet werden, miteinbezogen?
3. Wann plant der Gemeinderat die Erarbeitung eines Grünkonzepts für die Gemeinde Binningen? Es ist eine Chance, den unter Denkmalschutz stehenden Garten der Parzelle 381 als Bestandteil eines übergeordneten Grünkonzepts zu erhalten und von den klimatischen Effekten zu profitieren.



Stephan Siegel – SVP Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Siegel'.